



Hochwasserwarnung vor Ausuferungen und Überschwemmungen

für Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Lkr. Weilheim-Schongau, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Lkr. Landsberg a. Lech, Lkr. Starnberg

ausgegeben am 15.08.2008 10:15 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim

gültig von 15.08.2008 10:00 Uhr
bis 16.08.2008 10:00 Uhr

Aufgrund des ungebrochenen Nachschubs feuchter Luftmassen aus dem Mittelmeerraum, deren Zugbahn jetzt direkt alle Landkreise des WWA Weilheim überdeckt, ist im Lauf der frühen Morgenstunden am Samstag den 16.08.08 mit einem Überschreiten der Meldestufe 1 bis in den Bereich der Meldestufe 2 an allen Fließgewässern des Amtsbereiches zu rechnen.

Die Sperrung der Staatsstraße Murnau-Schwaiganger und der B2 zwischen Murnau und Eschenlohe ist zwischen heute 24:00 Uhr und morgen 5:00 Uhr zu erwarten.

Die Vorhersage für das Ammergebiet fällt nach der neuen Prognose von 10:00 Uhr etwas günstiger aus - Meldestufe 3 wird demnach nicht mehr erreicht. Auch am Pegel Greifenberg/Windach wird nur noch die Meldestufe 1 erreicht.

An den kleineren Zuflüssen der Hauptgewässer kann es zu bordvollen Abflüssen und kleineren Ausuferungen kommen.

Neue Informationen heute gegen 17:00 Uhr nach den neuen Prognoserechnungen.

Die Rufbereitschaft des Hochwassernachrichtendienstes am Wasserwirtschaftsamt Weilheim ist unter der Rufnummer 0881-182118 bzw. 0171-4720771 ständig erreichbar.
Die aktuelle Lageentwicklung kann über die Internetseite www.hnd.bayern.de verfolgt werden.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.

